

DIES SOLLTEN SIE NOCH BEACHTEN

Die strengen Hygienemaßnahmen sind zu Hause nicht erforderlich.

Hygieneartikel und Handtücher nur personenbezogen verwenden.

Mit Stuhl oder Erbrochenem kontaminierte Wäsche im Kochwaschgang bei 60 °C (besser 90 °C) waschen.

Speisen immer ganz durchgaren, da Noroviren auch über Lebensmittel übertragen werden können.

Auch ein bis zwei Wochen nach der Erkrankung noch auf intensive Toiletten- und Händehygiene achten. So lange wird das Virus noch ausgeschieden.

Für mehr Informationen zum Thema bzw. noch offene Fragen können Sie sich gerne an das Team der Hygiene wenden.

KONTAKT

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Hygienebeauftragte Ärztin für beide Standorte

Roswitha Northoff

Hygienefachkräfte Standort Walsrode



05161 602-1445



05161 602-1448



hygiene.walsrode@heidekreis-klinikum.de

Ursula Freyrik

Alexandra Flohr

Sabrina Prasuhn

Hygienefachkraft Standort Soltau



05191 602-3444



05191 602-3485



hygiene.soltau@heidekreis-klinikum.de

Birgit Eulig

24-H-ERREICHBARKEIT

WIR VERMITTELN SIE
ZUM/ZUR RICHTIGEN
ANSPRECHPARTNER/IN

Heidekreis-Klinikum GmbH

Standort Soltau
Oeninger Weg 30
29614 Soltau

Tel.: 05191 602-0
Fax: 05191 602-3280

Standort Walsrode
Robert-Koch-Str. 4
29664 Walsrode

Tel.: 05161 602-0
Fax: 05161 602-1280

info@heidekreis-klinikum.de
www.heidekreis-klinikum.de



HYGIENE

NOROVIREN

Informationen für Patientinnen und Patienten
sowie Angehörige und Besucher



*Gemeinsam
für Ihre Gesundheit!*

 **Heidekreis-Klinikum**
Soltau und Walsrode

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg

ZWEI Standorte – EIN Klinikum



Bei Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen wurde eine Infektion mit hoch ansteckenden Noroviren festgestellt. Noroviren lösen Magen-Darm-Erkrankungen mit explosionsartigem Erbrechen aus, die bei gesunden Menschen nur selten zu Komplikationen führen.

Anders bei einem geschwächten Allgemeinzustand - hier können Noroviren zu einem ernsthaften Gesundheitsproblem führen.

Eine Impfung, wie z. B. bei der Grippe, ist bei Noroviren nicht möglich. Die Behandlung erfolgt über den Ausgleich der Flüssigkeits- und Elektrolytverluste.

Noroviren werden hauptsächlich über mit Viren besiedelte Hände und Gegenstände sowie über Erbrochenes und Stuhl übertragen. Die einzige Möglichkeit, um eine rasante Ausbreitung zu verhindern, sind umfassende Hygienemaßnahmen. Insbesondere ist eine korrekt durchgeführte Händedesinfektion mit dem dafür vorgesehenen, Händedesinfektionsmittel in unseren Händedesinfektionsmittelspendern Voraussetzung.

Selbstverständlich tun wir alles Notwendige, um eine Weiterverbreitung der hoch ansteckenden Viren zu verhindern.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass dann der Besuch von Angehörigen eingeschränkt sein kann und spezielle Schutzkleidung für Besucher erforderlich ist. Welche Maßnahmen Sie selbst zur Eindämmung ergreifen können, stellen wir Ihnen nachfolgend vor.



Hygienische Maßnahmen im Krankenhaus, das sollten Sie wissen:

Müssen Patienten im Krankenhaus aufgenommen werden, werden diese konsequent in einem Zimmer mit eigenem WC isoliert. Es können auch mehrere Patienten, z. B. bei gehäuften Auftreten oder einem Ausbruch, in einem Zimmer isoliert werden (Kohortenisolation).

- Sorgfältige, korrekte Händedesinfektion ist das A und O. Die Hände immer nach jedem Toilettengang und nach Ablegen der Schutzkleidung für eine Minute desinfizieren. Die korrekte Durchführung entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Anleitung.
- Betruhe und eingeschränkter Besucherkontakt während der akuten Phase (die ersten 48 Stunden).
- Bei Patientenkontakt sind in der akuten Phase Schutzkittel, Mundschutz und Einmalhandschuhe zu tragen. Verlassen Sie bitte niemals - auch nicht für kurze Zeit - mit dieser Schutzkleidung das Patientenzimmer!
- Direkten Kontakt mit Erbrochenem vermeiden, möglichst Einmalhandschuhe anziehen und Mundschutz tragen. Nach dem Ablegen der Handschuhe unbedingt die Hände desinfizieren.
- Eine Ansteckungsfähigkeit besteht wahrscheinlich erst mit Beginn der akuten Erkrankung, so dass für nicht erkrankte Kontaktpersonen keine besonderen Maßnahmen erforderlich sind.



HÄNDEDESINFEKTION VERMEIDET DIE KEIMÜBERTRAGUNG

Durchführung der hygienischen Händedesinfektion:

Nehmen Sie aus dem Händedesinfektionsmittelspender mindestens zwei Hübe in die hohle Hand.

Bis zur Trocknung einreiben.

Einwirkzeit: 1 Minute

